

Stadtteil Köln-Weidenpesch

Stadtteil 504 im Kölner Stadtbezirk 5 Nippes bis 1888 „Merheim (linksrheinisch)“

Schlagwörter: [Stadtteil](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Köln

Kreis(e): Köln

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Wohngebäude der nach dem Möbelfabrikanten und Kunstmäzen Jakob Pallenberg (1831-1900) benannten "Pallenberg-Arbeitersiedlung" in Köln-Weidenpesch (2014).
Fotograf/Urheber: 1971markus@wikipedia.de



Der Kölner Stadtteil 504 Weidenpesch gehört zum Stadtbezirk 5 Nippes. In Weidenpesch leben heute etwa 13.500 Menschen auf einer Fläche von 3,911 Quadratkilometern (Stand 2009 bzw. 2014 nach [stadt-koeln.de](#) und [de.wikipedia.org](#)).

Der Name des linksrheinischen Kölner Stadtteils hat seinen Ursprung in einem zum [Stift Sankt Gereon](#) gehörenden Hof. Dieser findet sich in den historischen Karten der „*Topographischen Aufnahme der Rheinlande*“ (1801-1828) von Jean Joseph Tranchot (1752-1815) und Philipp Friedrich Carl Ferdinand Freiherr von Müffling (1775-1851) als „*Weiden Paescherhof*“ verzeichnet und liegt südöstlich der Siedlung „*Merrhem*“ an der „*Grande Route de Neuss à Cologne*“, der heutigen Neusser Straße (Bundesstraße B 9). Die Karten der zwischen 1891 und 1912 erarbeiteten preußischen Neuaufnahme weisen den Hof dann bereits als „*Weidenpesch*“ bei „*Mehrheim*“ aus (vgl. in der Kartenansicht auf den genannten historischen Karten).

Der Ort wurde zumeist „Merheim“ genannt und zum 1. April 1888 als der Bürgermeisterei Longerich zugeordneter Stadtteil „Merheim (linksrheinisch)“ nach Köln eingemeindet. Aufgrund der Namensgleichheit mit dem [rechtsrheinischen Merheim](#) (dem heutigen Stadtteil 806 im Stadtbezirk 8 Kalk), kam es jedoch immer wieder zu ärgerlichen Verwechslungen. Nicht zuletzt auch wegen der immer wieder falschen Postzustellungen beiderseits des Rheins wurde der linksrheinische Stadtteil schließlich 1952 offiziell in „Weidenpesch“ umbenannt.

Der junge Stadtteil Weidenpesch entwickelte sich zwischen den 1920er und 1950er Jahren durch zahlreiche neu angelegte Wohnsiedlungen, z.B. in der Mollwitz-, Lobositz- und Zorndorfstraße. In dem Stadtteil liegen die berühmte Galopprennbahn Köln-Weidenpesch, die Bezirkssportanlage, der Kölner Nordfriedhof und die nach dem Möbelfabrikanten und Kunstmäzen Jakob Pallenberg (1831-1900) benannte Pallenberg-Arbeitersiedlung. Zentrum des Stadtteils ist die Neusser Straße.

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2016)

Internet

www.stadt-koeln.de: Weidenpesch (abgerufen 09.05.2016)

www.stadt-koeln.de: Kölner Stadtteile in Zahlen (PDF-Datei, abgerufen 09.05.2016)

de.wikipedia.org: Weidenpesch (abgerufen 09.05.2016)

Literatur

Grotten, Manfred; Johaneck, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006) Handbuch der Historischen Stätten Nordrhein-Westfalen. HbHistSt NRW, Kröners Taschenausgabe, Band 273, 3. völlig neu bearbeitete Auflage. S. 563-617, Stuttgart.

Stadtteil Köln-Weidenpesch

Schlagwörter: Stadtteil

Ort: 50667 Köln - Weidenpesch

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1952

Koordinate WGS84: 50° 58 48,07 N, 6° 57 10,64 O / 50.98002°, 6.95296°

Koordinate UTM: 32U 356304.37 5649597.64

Koordinate Gauss/Krüger: 2566966.85 5649856.3

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Stadtteil Köln-Weidenpesch“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-251774> (Abgerufen: 18. November 2018)

Copyright © LVR

